

# Ein Heller und ein Batzen

Volkslied

Satz: Isolde Holzmann

A E A D A

1. Ein Hel - ler und ein Bat - zen, die wa - ren bei - de mein, ja mein, der  
 2. Die Mä - del und die Wirts - leut, die ru - fen beid: "O weh, o weh!" Die  
 3. Mein Strümp - fe sind zer - ris - sen, mein Stie - fel sind ent - zwei, ent-zwei, und  
 4. Und gäb's kein Land - straß' nir - gends da säß ich still zu - haus, ja Haus, und

D A E A D A

1. Hel - ler wurd zu Was - ser, der Bat - zen wurd zu Wein, ja Wein, der  
 2. Wirts - leut, wenn ich kom - me, die Mä - del, wenn ich geh, ja geh, die  
 3. drau - ßen auf der Hei - de, da singt der Vo - gel frei, ja frei, und  
 4. gäb's kein Loch im Fas - se, da tränk ich gar nicht draus, ja draus, und

D A E A

1. Hel - ler wurd zu Was - ser, der Bat - zen wurd zu Wein.  
 2. Wirts - leut, wenn ich kom - me, die Mä - del, wenn ich geh.  
 3. drau - ßen auf der Hei - de, da singt der Vo - gel frei.  
 4. gäb's kein Loch im Fas - se, da tränk ich gar nicht draus.

A D

Hei - di, hei - do, hei - da, hei - di, hei - do, hei - da, hei -

E 1. A 2. A

di, hei - do, hei - da! -da!  
 hei - do, hei - da ha ha ha ha ha ha ha